

Zoran Petrovic in der Galerie Kunstfachwerk N6

Wenn der Kopf mit dem Zeitungspapier verschmilzt

„Eigentlich wollte ich nach einem abgebrochenen Kunststudium nach New York und legte nur einen Zwischenstopp in Deutschland ein“, meint der in Karlsruhe lebende Künstler Zoran Petrovic schmunzelnd. Aus dem Zwischenstopp sind inzwischen über 40 Jahre geworden.

Der Freundeskreis Badisches Malerdorf Grötzingen lud am Mittwoch der Vorwoche zur Vernissage „Zoran Petrovic – Quer (nach)gedacht“ in die Galerie Kunstfachwerk N6 ein. Siegfried König, erster Vorsitzender des Freundeskreises, ging in seiner Begrüßungsrede auf das künstlerische Wirken Petrovics ein: „Zoran Petrovic ist ein unerschöpflich kreativer Künstler. In Serbien geboren, lebt und arbeitet er seit vielen Jahren in Karlsruhe. Seine Werke, egal ob Gemälde und Skulpturen aus Beton oder Holz, manchmal auch in beträchtlicher Größe, spiegeln seinen lebhaften Esprit und seinen immer achtsamen Humor wider.“ Kunsthistorikerin Simone M. Dietz, M.A., ging danach ausführlich auf Leben und Werk von Zoran Petrovic ein. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung von der Sopranistin Raphaela Stürmer und der Pianistin Hsu-Chen Su.

Nicht nur Karikaturen

Neben zahlreichen Gemälden auf Papier und Karton finden sich einige interessante Skulpturen in der Ausstellung. Die Papier-Arbeiten trugen Titel wie „Engel ohne Himmel“, „Karriereleiter“ oder „Pharmazeutische Zeitmessung“ – allesamt Titel, welche Petrovics Fähigkeiten als Karikaturist unter Beweis stellten. Anspielungen auf politische Verhältnisse, auf Personen und gesellschaftliche Zustände fanden sich in zahlreichen Gemälden. Eine Skulptur zeigte zum Beispiel einen Menschen, der so tief ins Zeitungslernen vertieft war, dass der Kopf mit dem Zeitungspapier verschmolz.

Weit über

Karlsruhe hinaus bekannt

Zoran Petrovic arbeitet als künstlerischer Gestalter seit Jahren unter anderem für Tudor



Zoran Petrovic (links) und Klaus E. R. Lindemann, einer der vielen Besucher*innen (rechts).
Fotos: ras



Pianistin Hsu-Chen Su und Sopranistin Raphaela Stürmer sorgten für die musikalische Begleitung der Ausstellung.



Gemälde und Skulpturen im Kunstfachwerk N6.



Auch Gemälde zum Thema Wein waren zu sehen.



Historikerin Simone M. Dietz referierte über die Hintergründe und Einordnung der Ausstellung.



Verschmolzen mit dem Gebrauchsgegenstand - auch eine Zeitung lesende Skulptur ist in der Ausstellung zu sehen.

Recording in Zürich und gestaltet das CD-Cover der Hörspiel-Kultserie „Die haarsträubenden Fälle des Philip Maloney“, der Kinder-Hörspielserie „Meister Eder und sein Pumuckl“ und eine Reihe von CDs der klassischen Musik. Petrovic ist auch Initiator des Buches „Paper. Pen. Pandemic“, erschienen im Benevento Verlag, Red Bull Media House. Die zahlreichen Besucher*innen der Vernissage waren sichtlich begeistert von der Aussagekraft und den Interpretationsmöglichkeiten der Bilder und Skulpturen. Man darf auf weitere Ausstellungen von Zoran Petrovic gespannt sein. (ras)



Info:

Die Ausstellung von Zoran Petrovic in der Galerie Kunstfachwerk N6 in der Nid-dastraße 6 dauert noch bis zum 10. Juli. Öffnungszeiten: sonntags, von 14 bis 18 Uhr.